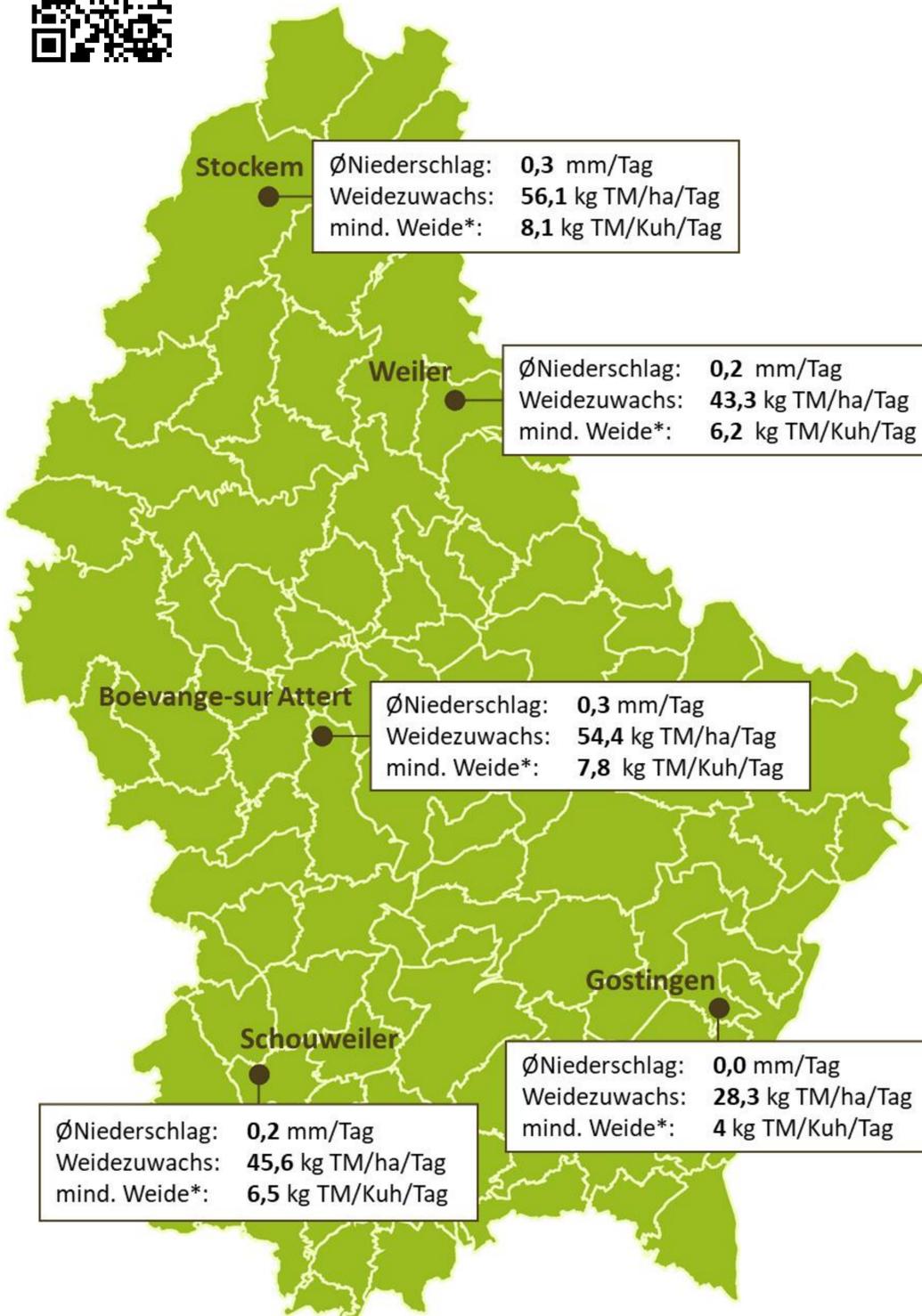


Grünland-Ticker



Grünland-/Weide-Tipps 04.06.2019



Vergangene Woche wurde auf den Pilotbetrieben ein täglicher Weidefutterzuwachs von zwischen 30 und 60 kg TM pro ha gemessen.

Die ökonomischen Eigenschaften der Weide

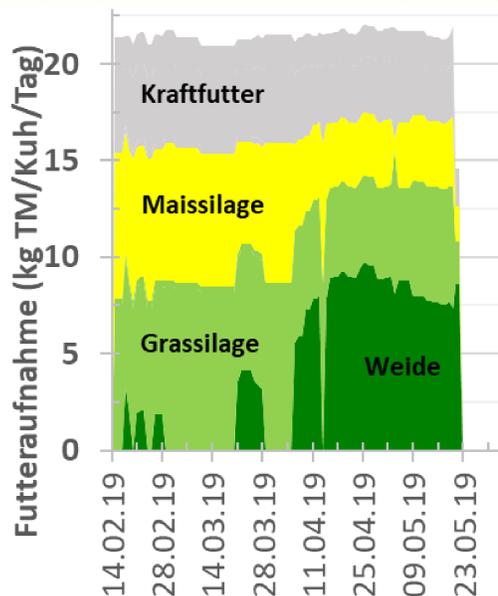
Der Weidegang bringt neben schwer messbaren Faktoren wie Tiergesundheit (weniger Technopathien & Lahmheit, besseres Tierwohl, uvm.) auch direkt messbare ökonomische Profite. So konnte der Betrieb *Thielen* in Stockem in der aktuellen Weidesaison auf 9,44 ha Weide bislang (23. Mai) folgende Futterkosten einsparen:

- gegrautes Weidefutter: 22100 kg TM (angenommene Kosten 0,07 € / kg TM)
- eingesparte Grassilage: 22100 kg TM (angenommene Kosten 0,155 € / kg TM)
- eingesparte Futterkosten: Differenz zwischen Kosten Weidefutter und Kosten Grassilage

$$0,085 \text{ € / kg TM} \times 22100 \text{ kg TM} = 1878 \text{ €}$$

* entspricht der TM-Aufnahme Weidefutter pro Kuh u. Tag bei 7 Kühen pro ha

Weidefutteraufnahme der Milchkühe und bisherige Weideerträge auf dem Pilotbetrieb *Thielen* in Stockem



Betrieb Thielen:

- 52 Milchkühen auf 9,44 ha Weide bei Ø 5-7 Stunden Weidegang
- Weidefutteraufnahme von 7 bis 10 kg TM pro Kuh und Tag
- Weitere Weideflächen können bei Abnahme des täglichen Weideaufwuchses in die Weiderotation integriert werden.
- Ziel des Betriebes: tägliche Weidefutteraufnahme von ca. 10 kg / Kuh möglichst über die gesamte Vegetationsperiode (Mai bis September)

Die gute Weideführung spiegelt sich auch im Flächenertrag wider. Bis zum 23. Mai wurde auf den 9,44 ha Weide ein Ertrag von durchschnittlich 2340 kg TM pro Hektar erzielt!

